Berichtigung.

In meiner Arbeit „Messung der Hochfrequenzabsorption des Blutes und seiner Komponenten im Bereich kurzer elektrischer Wellen“ im Heft 3/4, Bd. 92, S. 341f. dieser Zeitschrift ist infolge der sehr knapp gehaltenen theoretischen Betrachtung S. 343 und in Abb. 2 eine mißverständliche Darstellung entstanden, die ich richtig stellen möchte. In der Abb. 2 gilt die Ordinate „spezifischer Widerstand“ nur für die ausgezogene Kurve. Die gestrichelte Kurve stellt den Verlauf des sog. Verlustwinkels oder — in *Debyes* Sinne — des komplexen Teiles der DEK dar. Beide Größen sind zwar proportional der Leitfähigkeit, jedoch geht in die Proportionalitätsbeziehung noch die Frequenz mit ein, wodurch der Kurvenverlauf auch für Dispersion durch Dipoleffekte der ausgezogenen Kurve angeglichen wird.

Die sehr interessante theoretische Seite des Problems, die ich in der Einleitung zu meiner im wesentlichen experimentellen Arbeit nur ganz kurz skizzieren konnte, ist im übrigen Gegenstand einer im Druck befindlichen Arbeit des Herrn *Dänzer*-Frankfurt, der in Weiterführung meiner Untersuchung bemerkenswerte Ergebnisse bezüglich des Problems der Dispersion durch Dipoleffekte und durch Kolloidstruktur gewonnen hat. Ich möchte jedoch nicht vorgreifen und verweise deshalb bezüglich der eingehenden Diskussion obiger Kurven auf diese Arbeit.

Der experimentelle Teil meiner Untersuchung wird durch diese Fragen selbstverständlich in keiner Weise berührt.

Dresden, am 7. Juli 1934.

H. Schaefer.

Berichtigung zur VII. Mitteilung über die Herzaktionsströme.

Von

Wilhelm Trendelenburg.

Auf S. 146 dieses Bandes ist in dem ersten Absatz unter der Tabelle I der erste Satz („Will man“ bis „herzfern liegt“) zu streichen. Ich komme auf den Gegenstand in der nächsten Mitteilung zurück, die voraussichtlich noch im gleichen Band erscheint.